Bericht unterjährig

Stichtag: 31.05.2021

Bereich

9 Zentrale Finanzleistungen

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Planwert TEUR	Prognose		Abweichung	
		bisher	aktuell	TEUR	%
1 Steuern und ähnliche Abgaben	108.564	108.564	110.071	1.507	1,39%
<i>Grundsteuer A</i>	338	338	338	0	
<i>Grundsteuer B</i>	17.289	17.289	17.689	400	2,31%
<i>Gewerbesteuer</i>	46.554	46.554	48.554	2.000	4,30%
<i>Gemeindeanteil a.d. Einkommensteuer</i>	32.596	32.596	31.946	-650	-1,99%
<i>Gemeindeanteil a.d. Umsatzsteuer</i>	8.009	8.009	7.974	-35	-0,44%
<i>Vergnügungssteuer</i>	676	676	376	-300	-44,38%
<i>Hundesteuer</i>	400	400	400	0	
<i>Kompensationsleistungen (Familienleistungsausgleich)</i>	2.702	2.702	2.794	92	3,40%
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.233	29.233	29.233	0	
<i>Schlüsselzuweisung</i>	26.503	26.503	26.503	0	
<i>Aufwands- und Unterhaltungspauschale</i>	594	594	594	0	
<i>Erstattung aus Einheitslasten</i>	2.136	2.136	2.136	0	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	251	251	251	0	
<i>Gebühren Wasser- und Bodenverbände (WuB)</i>	251	251	251	0	
7 + Sonstige ordentliche Erträge	4.195	4.195	4.075	-120	-2,86%
<i>Konzessionsabgaben Energie- und Wasserversorgung</i>	3.875	3.875	3.875	0	
<i>Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer</i>	320	320	200	-120	-37,50%
10 = Ordentliche Erträge	142.243	142.243	143.630	1.387	0,98%
11 - Personalaufwendungen	79	79	79	0	
12 - Versorgungsaufwendungen	5.275	5.275	5.475	200	3,79%
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	246	246	246	0	
<i>WuB - Verbandsbeiträge</i>	207	207	207	0	
<i>WuB - Amtshilfe an TBR</i>	39	39	39	0	
15 - Transferaufwendungen	39.812	39.812	39.975	163	0,41%
<i>Kreisumlage</i>	34.883	34.883	34.883	0	
<i>Gewerbesteuerumlage</i>	3.789	3.789	3.952	163	4,30%
<i>Krankenhausinvestitionsumlage</i>	1.140	1.140	1.140	0	
17 = Ordentliche Aufwendungen	45.412	45.412	45.775	363	0,80%
18 = Ordentliches Ergebnis	96.831	96.831	97.855	1.024	1,06%
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	2.707	2.707	2.194	-513	-18,95%
21 = Finanzergebnis	-2.707	-2.707	-2.194	513	18,95%
22 = Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	94.124	94.124	95.661	1.537	1,63%
23 + außerordentliche Erträge	10.521	10.521	11.469	948	9,01%
25 = außerordentliches Ergebnis	10.521	10.521	11.469	948	9,01%
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	104.645	104.645	107.130	2.485	2,37%
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	192	192	192	0	
29 = Teilergebnis	104.837	104.837	107.322	2.485	2,37%

Budgetübersicht

Teilergebnisse (Haushaltsplan + Ermächtigungsübertragungen)

Fach-/Sonderbereich					
0 Verwaltungsführung, Büro des Bürgermeisters	-7.648	-7.648	-7.655	-7	-0,09%
2 Jugend und Bildung	-37.519	-37.519	-38.327	-808	-2,15%
3 Recht und Ordnung	-6.906	-6.906	-7.227	-321	-4,65%
4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement	3.199	3.199	3.339	140	4,38%
5 Planen und Bauen	-58.633	-58.633	-58.493	140	0,24%
7 Interner Service	-6.131	-6.131	-6.239	-108	-1,76%
8 Schulen, Soziales, Migration und Integration	-12.674	-12.674	-12.315	359	2,83%
<i>Bahnflächen</i>	0	0	0	0	
<i>IHK Dorenkamp</i>	-160	-160	-160	0	
<i>Rahmenplan Innenstadt</i>	-632	-632	-632	0	
<i>Konversion</i>	-256	-256	-256	0	
<i>Veränderung Personalaufwand</i>	0	0	175	175	
Aufgrund noch nicht umgesetzter Stellenbesetzungen können im Jahr 2021 Personalaufwendungen in den Fachbereichen in einer Höhe von voraussichtlich 500 TEUR eingespart werden. Dem stehen Mehraufwendungen von 325 TEUR aufgrund Nachzahlungen an kinderreiche Beamtinnen und Beamte für Zeiträume ab 2017 gegenüber.					
Gesamtbudget	-127.360	-127.360	-127.790	-430	
Jahresergebnis	-22.715	-22.715	-20.660	2.055	
Veränderung gegenüber Haushaltsplan	-844	-844	-20.660	-21.504	

Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen

Ergebnisplan

Verbesserung: 2.485 TEUR

- Mehrerträge: 2.335 TEUR
- Minderaufwendungen: 150 TEUR

1 – Steuern und ähnliche Abgaben

Grundsteuer B

Mehrerträge 400 TEUR

Der aktuelle Bestand an Bescheiden führt zu Mehrerträgen.

1 – Steuern und ähnliche Abgaben

Gewerbsteuer

Mehrerträge 2.000 TEUR

Der aktuelle Stand an Bescheiden sowie Informationen aus Unternehmen führen zu Mehrerträgen in Höhe von 2.000 TEUR. Die Verbesserung im Ergebnishaushalt beträgt allerdings nur 464 TEUR, da 1.536 TEUR im Haushaltsplan 2021 coronabedingt isoliert sind und der entsprechende außerordentliche Ertrag nicht mehr anfallen kann.

1 – Steuern und ähnliche Abgaben

Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer

Mindererträge 650 TEUR

Aufgrund der noch fehlenden Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung sind die weiteren Corona-Auswirkungen auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer nur äußerst schwierig einzuschätzen. Anhand eines Vergleichs der Gesamtwerte Deutschlands aus den Steuerschätzungen September 2020 und Mai 2021 ergibt sich für die Stadt Rheine der genannte Betrag. Die Mindererträge können isoliert werden und belasten damit nicht den Ergebnishaushalt.

1 – Steuern und ähnliche Abgaben

Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer

Mindererträge 35 TEUR

Aufgrund der noch fehlenden Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung sind die weiteren Corona-Auswirkungen auf den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer nur äußerst schwierig einzuschätzen. Anhand eines Vergleichs der Gesamtwerte Deutschlands aus den Steuerschätzungen September 2020 und Mai 2021 ergibt sich für die Stadt Rheine der genannte Betrag. Die Mindererträge können isoliert werden und belasten damit nicht den Ergebnishaushalt.

1 – Steuern und ähnliche Abgaben

Vergnügungssteuer

Mindererträge 300 TEUR

Auch in 2021 sind die Vergnügungssteuern vom coronabedingten Lockdown betroffen. Die Mindererträge können isoliert werden und belasten damit nicht den Ergebnishaushalt.

1 – Steuern und ähnliche Abgaben

Kompensationsleistungen (Familienleistungsausgleich)

Mehrerträge 92 TEUR

Aus der Endabrechnung für 2020 ergibt sich eine Verbesserung. Diese wirkt sich allerdings nicht im Ergebnishaushalt aus, da sich der im Haushaltsplan 2021 enthaltene coronabedingte Isolierungsbetrag entsprechend reduziert.

7 – Sonstige ordentliche Erträge

Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer

Mindererträge 120 TEUR

Der Bund hat aufgrund der Corona-Pandemie die regulär 15-monatige zinsfreie Karenzzeit für Gewerbesteuerveranlagungen 2019 einmalig um 6 Monate verlängert. Dadurch kommt es zu einer Veränderung der erwarteten Zinsen. Die Mindererträge können isoliert werden und belasten damit nicht den Ergebnishaushalt.

12 – Versorgungsaufwendungen

Mehraufwendungen 200 TEUR

Nach dem Tarifvertrag sind für städt. Beschäftigte in 2022 wieder Vereinbarungen über Altersteilzeit abzuschließen. Dafür sind in diesem Jahr Rückstellungen zu bilden.

15 – Transferaufwendungen

Gewerbesteuerumlage

Mehraufwendungen 163 TEUR

Aufgrund der höheren Gewerbesteuer (vgl. Berichtszeile 1) steigt auch die Gewerbesteuerumlage. Wie bei der Gewerbesteuer ist die Auswirkung im Ergebnishaushalt auf einen Teilbetrag von 38 TEUR begrenzt.

20 – Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen

Minderaufwendungen 513 TEUR

Der Bund hat aufgrund der Corona-Pandemie die regulär 15-monatige zinsfreie Karenzzeit für Gewerbesteuerveranlagungen 2019 einmalig um 6 Monate verlängert. Dadurch kommt es zu einer Veränderung der an Unternehmen zu zahlenden Zinsen. Die Minderaufwendungen in Höhe von 40 TEUR sind allerdings bei den Belastungen in der Berichtszeile 7 abzuziehen und wirken sich damit nicht im Ergebnishaushalt aus.

Eine im 1. Halbjahr geplante Aufnahme eines Investitionskredites ist noch nicht erforderlich. Dies führt zu geringeren Zinsaufwendungen in Höhe von 473 TEUR.

23 – Außerordentliche Erträge

Mehrerträge 948 TEUR

Das Berichtswesen der Fach- und Sonderbereiche zum 31.05.21 führt zu einer Änderung der zu isolierenden coronabedingten Belastungen. Dadurch erhöht sich der außerordentliche Ertrag.